Fürs Ferienwerk sogar die Hochzeit verschoben

Ehepaar Wentingmann bekam Verdienstkreuz

Südlohn (mas). Brigitte und Josef Wentingmann erhielten gestern das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im Namen des Bundespräsidenten überreichte Landrat Franz Skorzak in einer Feierstunde im Wiegboldsaal des Hauses Wilmers den Eheleuten die Orden. Das Lehrerehepaar bekam die Auszeichnung für den langjährigen Einsatz beim Ferienwerk der katholischen Kirchengemeinde St. Vitus in Südlohn.

Skorzak, der betonte, daß sich die Eheleute durch ihren Einsatz auszeichnungswürdige Verdienste erworben hätten, wies bei der Verleihung auf eine Besonderheit hin: „Es ist das erste Mal, daß ich einem Ehepaar diese Auszeichnung verleihe." Es sei ihm auch kein Fall bekannt, in dem jeweils beide Ehepartner den Orden bekommen hätten.

Der Landrat wertete den Sinn und Zweck des Bundesverdienstkreuzes als eine förmliche Auszeichnung für Menschen, die sich über den Rahmen des üblichen für Mitbürger, das Land oder Einrichtungen des Landes eingesetzt haben. Die Bundesverdienstkreuzverleihung sei ein Zeichen der Orientierung und ein Hinweis darauf, daß dieser Einsatz für das Gemeinwohl notwendig sei. Wörtlich: „Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht."

In einer Zeit, in der sich alles um das „Ich" drehe, die von Individualität und Selbstverwirklichung geprägt und in der das Leben „eindimensional" ausgerichtet sei, hätten Brigitte und Josef Wentingmann seit nunmehr 22 Jahren einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit für die Kirchengemeinde Südlohn geopfert.

Seit der Gründungszeit im Jahre 1967 arbeiten die Eheleute Wentingmann ehrenamtlich beim Ferienwerk Südlohn. Sie übernahmen dort leitende Funktionen in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ferienfahrten für bisher rund 5 000 Jugendliche aus der Gemeinde. Skorzak lobte, daß beide diese Einrichtung ununterbrochen erhalten, stabilisiert und ausgedehnt hätten.

Daß den Eheleuten Wentingmann das Aufsehen um ihre Person gar nicht so recht war, ließ Pastor Walter Winkelhues nicht gelten: „In ein paar Stunden ist ja alles vorbei", machte er den Geehrten Mut. Er dankte beiden für treue Mitarbeit, die zudem auch viele andere zur Mitarbeit ermuntert habe. Bei der Arbeit für das Ferienwerk sei es ja nicht damit getan, die Sommerferien mit den Kindern zu verbringen. Pastor Winkelhues würdigte vor allem auch das Engagement, das beide das ganze Jahr über für die Sache aufgebracht hätten.

Für ihren langjährigen Einsatz beim Ferienwerk der katholischen Kirchengemeinde St. Vitus in Südlohn erhielten Brigitte und Josef Wentingmann gestern das Bundesverdienstkreuz. Foto: Matthias Schrief

Verläßliche Mitarbeiter seien die Wentingmanns von Anfang an gewesen, sagte Winkelhues, und zum Beweis gab er noch eine kleine Anekdote aus dem ersten Jahr der Ferienwerkes zum besten. Damals verschoben Brigitte und Josef Wentingmann die geplante Hochzeit, um die Kinder ins Lager begleiten zu können.

Zu der Schar der Gratulanten gehörten neben Gemeindedirektor Karl Heinz Schaffer und der stellvertretenden Bürgermeisterin Thea Robert auch Ferienwerkmitarbeiter Josef Decker, der von Josef Wentingmann bereits als potentieller Nachfolger für seine Funktion beim Ferienwerk auserkoren wurde. Denn in zwei Jahren wollen die Wentingmanns die Verantwortung für die Ferienfahrten in andere Hände geben. Auch im Namen seiner Frau sagte Josef Wentingmann, daß beiden die Arbeit sehr viel Freude und innere Zufriedenheit gegeben habe und das die ihnen verliehene Auszeichnung zum Teil auch allen anderen Ferienwerk-Mitarbeitern gebühre.